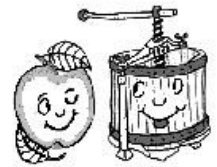


# Reinbeker Hobbymosterei



Marianne und Wilfried Marquardt

Hermann-Körner-Straße 15, 21465 Reinbek - Tel.: 040 / 722 18 98 Fax: / 78 87 65 35

E-Mail: reinbeker@hobbymosterei.de Internet: www.mostpresse.de

## Obstwaschanlage für Kernobst

Die Obstwaschanlage besteht aus den Anlageteilen „Waschmaschine, Hochdruckreiniger und Obsteinlaufwanne. Die Anlage ist für die Bedienung einer Person ausgelegt und hat eine Waschleistung von 440 Kg pro Stunde bei normal großen Äpfeln. Die technischen Angaben sind dem gesondert beiliegenden „Typenschild“ zu entnehmen.

Wer möchte, kann die Obstwaschanlage ohne Lizenz frei nachbauen. Über ein Feedback mit Foto nach vollbrachtem Werk würden wir uns sehr freuen.

### Nachfolgend die Funktionsbeschreibung mit Bilddokumentation:

#### Ansicht Inneneck



Links im Bild ist die Obsteinlaufwanne aufgestellt. Der Wannenkörper besteht aus gelochtem Edelstahlblech. Die 4 Beine aus V2A sind steckbar mit dem Korpus verbunden und mit Schrauben fixiert.

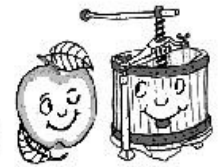
Am Kopf der Waschmaschine sind der Motor und das Untersetzungsgetriebe über Keilriemenantrieb gesetzt. Die Keilriemen sind so gespannt, dass sie bei Blockierung der Förderwelle durch große Früchte durchdrehen. Damit wird verhindert, dass der Motor stillsteht und Schaden nimmt.

Das untere Beinpaar mit Lenkrollen kann für die Einlagerung der Waschmaschine demontiert werden. Sie ist dann waagrecht abgesenkt und weiterhin frei verfahrbar. Dadurch lässt sich die Waschmaschine platz sparend ebenerdig, z.B. unter einem Wandregal in der Garage, bis zur nächsten Saison lagern.

Das Fahrwerk der Waschmaschine besteht aus dreiviertel Zoll V2A-Rohren, deren Elemente geschweißt und schraubbar montiert sind. Die gesamte Waschmaschine kann so in ihre Einzelteile zerlegt werden.

Der Hochdruckreiniger wird bei Äpfeln auf 10 bar Wasserfließdruck eingestellt und bei behaarten Quitten auf 15 bar. Höherer Druck ist nicht ratsam, weil sonst die Früchte vom harten Düsenstrahl zerfräst und mit dem Überlaufwaschwasser ausgeschwemmt werden.

# Reinbeker Hobbymosterei



Marianne und Wilfried Marquardt

Hermann-Körner-Straße 15, 21465 Reinbek - Tel.: 040 / 722 18 98 Fax: / 78 87 65 35

E-Mail: reinbeker@hobbymosterei.de Internet: www.mostpresse.de

## Obstwaschanlage für Kernobst

### Ansicht Außeneck

Der vorhandene Perilex-Stecker an der Kraftstromleitung kann auf Käuferwunsch gegen einen Euro-Stecker getauscht werden.



Am unteren Förderweg der Maschine ist der Düsenstock mit 3 Wasserstrahldüsen der Firma Kärcher angeordnet. Der Wasserdruck ist am Hochdruckreiniger stufenlos einstellbar und kann am Hydrometer des Düsenstockes abgelesen werden. Der Düsenstock wird am unteren Ende über ein Kugelventil vollständig entleert.

Die Lager der Förderwelle wurden alten Waschmaschinen entnommen. Oberes Lager mit Keilriemenscheibe aus einem Frontlader und unteres Lager aus einem Toplader.

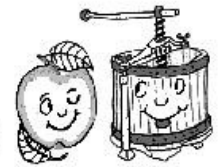
### Einlaufbogen

Sie sehen den Einlaufbogen mit Wasserbad und dahinter die Förderschnecke. Die Achse der Förderschnecke besteht aus 2 Zoll V2A-Rohr, die Förderwendel aus V2A-Draht von 4 mm in den unteren 3 Lagen und 5 mm an der Außenlage.



Das Obst fällt aus der Wanne in das Wasserbad und wird über Verdrängung des nachfolgenden Obstes von der Förderschnecke erfasst und aufwärts transportiert. Nach Verlassen des Wasserbades durchkullert das Obst die drei Wasserstrahldüsen des Hochdruckreinigers. Im letzten Meter der Maschine tropft das Wasser vom Obst ab, so dass keine Wasserverschleppung in die anschließende Obstmühle erfolgt.

# Reinbeker Hobbymosterei



Marianne und Wilfried Marquardt

Hermann-Körner-Straße 15, 21465 Reinbek - Tel.: 040 / 722 18 98 Fax: / 78 87 65 35

E-Mail: reinbeker@hobbymosterei.de Internet: www.mostpresse.de

## Obstwaschanlage für Kernobst



### Obstübergabe an den Häcksler

Die Bauhöhe der fahrbaren Waschmaschine ist so ausgelegt, dass sie das Garagentor passieren kann. Entsprechend niedrig musste der Obsthäcksler mit Umlenkbogen und Trichter darauf eingestellt werden.

Das hier gereinigte Obst fällt in den Obsthäcksler, wird zur Maische umgewandelt und fällt über den Auswurf des Häckslers in das eingesteckte Maischerohr im Fußboden. Von dort ein Geschoss tiefer in den untergestellten Maischesammler im Pressraum. Wer nicht über 2 Geschossebenen verfügt, stellt eine Maischewanne unter den Häcksler.

Wesentlich ist, dass wir das Obst nur ein Mal bei der Eingabe in die Waschmaschine anfassen. Danach läuft alles automatisch bis zum gefüllten Maischesammler im Pressraum ab.

Damit die untergestellten Maischesammler nicht überlaufen, wird die entsprechende Obstmenge vorab gewogen und zugeordnet. Ein Maische-

sammler von 270 Liter Fassungsvermögen fasst maximal 220 Kg Apfelmaische, damit der Deckel noch abschließend aufgelegt werden kann.

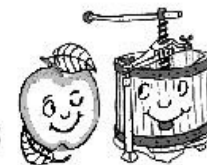


### Reinigungskraft

Das Überlaufwasser aus der Obstwäsche wird hier über ein Haushaltssieb geleitet, bevor es in den Bodenablauf fließt.

Die Rückstände lassen erkennen, dass am Siebrand die Blütenstände der Äpfel lagern und im Vordergrund das weiche Fruchtfleisch aus den Fallstellen weicher Äpfel. In diesem Fall war der Wasserdruck mit 10 bar noch zu hoch eingestellt. 8 bar hätten auch genügt und die weichen Fallstellen wären nicht ausgefräst worden.

# Reinbeker Hobbymosterei



Marianne und Wilfried Marquardt

Hermann-Körner-Straße 15, 21465 Reinbek - Tel.: 040 / 722 18 98 Fax: / 78 87 65 35

E-Mail: reinbeker@hobbymosterei.de Internet: www.mostpresse.de

## Obstwaschanlage für Kernobst

So haben wir Obst gewaschen



An der linken Seite der Waschmaschine ist der Überlauf des Reinigungswassers angeordnet. Der Rohrablauf endet am Flockensieb.

Am unteren Rohrende der Waschmaschine ist ein Kugelventil gesetzt, über das nach Arbeitsabschluss das Wasserbad vollständig entleert wird.

Rechts an der Obstwanne wird über eine Seilzugkarre das in Kisten abgewogene Obst mit Motorkraft angehoben.

Auf einer Holzpalette 40/60 cm sind bei uns im Regelfall 4 Kisten mit 22 kg Äpfel gestapelt. Der Stapel wird mit einer Sackkarre an der Obsteinlaufwanne abgestellt und danach von der Seilzugkarre übernommen.

Der Stapel wird kistenweise so weit gehoben, dass die Kiste nur noch seitlich ausgeschüttet werden braucht. Danach wird das Obst von Hand langsam in die Einlauföffnung der Waschmaschine gezogen.



Wilfried Marquardt  
27.08.2008